

22./8. 1914.

### Die Approvisionnement Wiens.

In der Großmarkthalle sind neuerlich große Schweinezufuhren eingetroffen; insolge dessen fiel der Preis des Schweinefleisches abermals um 12 Heller per Kilogramm. Auch Rindfleisch wurde billiger. Auf den Gemüsemärkten waren Gemüse, Kartoffeln und Obst in reichen Mengen vorhanden. Gurken waren um 4 Heller per Kilogramm zu haben.

Sehr knapp sind die Zufuhren in Butter. Die Großhändler haben bei der Regierung interveniert und es dürfte von Deutschland die Durchfuhr freigegeben werden, worauf wiederum dänische und holländische Butter ausreichend eingeführt werden wird.

Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung, die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung zu ermächtigen, der niederösterreichischen Molkerei für den Milchtransport zum Zwecke der Approvisionnement der Stadt die nötige Bespannung (Pferde und Rutscher) zur Verfügung zu stellen.